

28. Februar 2025

**FAKTENBLATT****Evaluation «Frühe Sprachförderung» Kanton Luzern 2025****Frühe Sprachförderung**

Die Sprache ist Teil unserer Identität und erfüllt eine wichtige soziale Funktion. Wir setzen sie ein, wenn wir mit anderen Menschen kommunizieren. Besonders für Kinder ist es wichtig, die Sprache zu nutzen und dabei selbstbestimmt am sozialen Leben teilzuhaben. Wichtig ist die Sprache auch für die Bildung von Kindern.

Der grösste Bedarf an früher Sprachförderung haben Kinder, welche als Erstsprache eine andere Sprache sprechen als die Lokalsprache. Lokale Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe und für die Bildungsgerechtigkeit. Idealerweise besuchen die Kinder Angebote zur frühen Bildung im Vorschulbereich (z. B. Kindertagesstätte oder Spielgruppe) bzw. vor dem obligatorischen Schuleintritt.

**Zweck der Evaluation**

Für die frühe Sprachförderung sind die einzelnen Kantone und Gemeinden zuständig. Seit 2016 ist im Kanton Luzern die frühe Sprachförderung im Gesetz über die Volksschulbildung (§ 55a) verankert. Ab dem 1. August 2022 gilt ein Angebotsobligatorium, wobei die Gemeinden für die Umsetzung eine Frist bis zum 1. August 2024 hatten. Die Evaluation soll Aussagen zur Umsetzung machen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung geben.

**Fragestellungen**

Mit der Evaluation wird folgende Hauptfragestellung beantwortet: Wie wird die frühe Sprachförderung an den Schulen umgesetzt?

Dazu werden folgende Fragestellungen untersucht:

- Wie wird die frühe Sprachförderung in den Gemeinden (Institutionen) gestaltet?
- Wie gelingt die Zusammenarbeit und Vernetzung?
- Wie wird der Nutzen der frühen Sprachförderung eingeschätzt?

## Datenerhebung

Bei der Evaluation werden verschiedene Personengruppen befragt und dabei unterschiedliche Instrumente sowie Methoden eingesetzt.

<b>Instrumente/Methoden</b>	<b>Personengruppen</b>
Onlinebefragung Interview	Schulleitungen Zyklus 1 Interne und externe Fachpersonen Verschiedene Gemeinden: Schulleitung Zyklus 1, Angebotsleitung, Leitungsperson(en) der Kindertagesstätte und/oder Spielgruppe und Lehrpersonen (Kindergarten/Basisstufe)

Bei der Onlinebefragung der Schulleitungen (Zyklus 1) ist eine Vollerhebung geplant. Diese gibt Kenntnisse zur Umsetzung (z. B. Zusammenarbeit). Ebenso finden Interviews mit internen und externen Fachpersonen statt, welche Informationen zur Gestaltung der frühen Sprachförderung und zum Nutzen geben. Verschiedene Gemeinden dienen als Beispiel für die exemplarische Umsetzung in der Praxis. Dabei werden jeweils die Schulleitung, die Angebotsleitung und die Leitungsperson(en) von Kindertagesstätten und/oder Spielgruppen zum Angebot befragt sowie Lehrpersonen (Kindergarten/Basisstufe) zur Wirkungseinschätzung.

## Bewertung der Ergebnisse

Die Bewertung der Evaluationsergebnisse orientiert sich an der Fachliteratur und den [Qualitätsstandards](#) für frühe Sprachförderung der Dienststelle Volksschulbildung.

## Datenschutz

Bei sämtlichen Erhebungen werden der Datenschutz und die Anonymität der Befragten gewährleistet. Die Ergebnisse werden anonymisiert dargelegt und erlauben keine Rückschlüsse auf einzelne Gemeinden, Schulen oder Personen.

## Zeitplan

Folgender Zeitplan ist für die Datenerhebungen vorgesehen:

<b>Wann?</b>	<b>Wie?</b>	<b>Wer?</b>
April 2025 – Juni 2025	Onlinebefragung Interviews	Schulleitungen Zyklus 1 Interne und externe Fachpersonen Verschiedene Gemeinden

## Kontakt

Yvonne Burri, M.A.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bildungsplanung  
T: 041 228 68 91  
yvonne.burri@lu.ch